

chef vom Dienst  
2 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# rathauskorrespondenz

gegründet 1861

# rk

Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus  
Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.  
Druck: Auf Recyclingpapier gedruckt

Montag, 2. Mai 1988

Blatt 811

## Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

### Politik:

ÖVP: Sorge um Arbeitsplätze in der Bundeshauptstadt (820)

### Kommunal/Lokal:

„Rassenhygiene — ein Weg in den Nationalsozialismus“ (813/FS: 30.4.)

Kunst- und Kulturmarkt am Donaukanalufer eröffnet (814/FS: 30.4.)

Muttertagsfeiern: 581 Mütter sind Gäste der Stadt Wien (815/FS: 1.5.)

Sommerbad Döbling eröffnet (816/FS: 1.5.)

Wieder „Aktion Grün“ für Gemeindebauten (818)

Mieterberatungsaktion wird fortgesetzt (818)

Führung durch Schloß Neugebäude (819)

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur IFABO (nur FS/1.5.)

Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters (nur FS)

### Kultur:

„Emilie Flöge und Gustav Klimt“ (812/FS: 29.4.)

„Seins — Logik“ — Ausstellung der Ringgalerie (nur FS)

### Wirtschaft:

Hochseehafen Wien: Direkt nach Alexandria (817)

## „Emilie Flöge und Gustav Klimt“

Ausstellung in der Hermesvilla im Lainzer Tiergarten

Wien, 29.4. (RK-KULTUR) Das Historische Museum der Stadt Wien zeigt vom 30. April 1988 bis 28. Februar 1989 in der Hermesvilla im Lainzer Tiergarten die Ausstellung „Emilie Flöge und Gustav Klimt. Doppelportrait in Ideallandschaft“ Die Ausstellung beleuchtet die kulturellen Aspekte der Wiener Jahrhundertwende und des frühen 20. Jahrhunderts, die sich aus der engen Freundschaft dieser beiden bedeutenden Persönlichkeiten, des Malers KLIMT und der Modeschöpferin FLÖGE, ergaben. Die Ausstellung ist Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung umfaßt den Großteil des von Dr. Wolfgang FISCHER (London) erworbenen Nachlasses von Emilie Flöge, der vor allem aus den von Klimt an sie gerichteten Postkarten und Briefen (252 Objekte), aus reichem Fotomaterial, aus einer Sammlung von kunsthandwerklichen Arbeiten und reizvollen folkloristischen Textilien besteht. Die Präsentation des Nachlasses ist durch eine Reihe von Objekten aus dem Besitz des Museums ergänzt worden, die der illustrativen Erläuterung der kulturellen Situation dienen sollen: Wiener Kleider und Modegrafik 1904-1938, Darstellung der künstlerisch-kulthaften Sphäre der Epoche um 1900, Hinweise auf die mythologische Auffassung des Wassers im Anschluß an die Fotos von Emilie Flöge und Klimt am Attersee — ihrem immer wiederkehrenden Sommeraufenthalt — und Beispiele für die allgemeine Bedeutung der Folklore als Inspirationsquelle für die bildende Kunst des frühen 20. Jahrhunderts.

In diesem Zusammenhang kann das Museum aus eigenem Besitz die Ölbilder „Porträt Emilie Flöge“ und „Pallas Athene“ sowie fünf thematisch erforderliche Zeichnungen von Klimt zeigen, darüber hinaus zum Teil bisher kaum bekannte Druckgraphiken von Wiener Künstlern um 1900.

Eine Teilrekonstruktion des Empfangsraumes der Firma „Schwestern Flöge“ soll einen konkreten Ausschnitt der von der „Wiener Werkstätte“ gefertigten Einrichtung sichtbar machen, ebenso zwei in Mosaik ausgeführte Firmenschilder des Salons. (Schluß) gab/bs

Bereits am 29. April 1988  
über Fernschreiber ausgesendet!

## **„Rassenhygiene – ein Weg in den Nationalsozialismus“**

**Ausstellung in der Volkshochschule Hietzing**

Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL) Eine Ausstellung zum Thema „Rassenhygiene — ein Weg in den Nationalsozialismus“ zeigt die Volkshochschule Hietzing, (13, Hofwiesengasse 48) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Humanbiologie der Universität Wien.

Die Ausstellung ist ab 3. Mai bis Ende Juni Montag bis Freitag täglich von 8 bis 20 Uhr zu sehen. Die Eröffnung nimmt Bürgermeister Dr. Helmut ZILK am Montag, dem 2. Mai, um 19 Uhr, vor.

Zusammengestellt wurde die Schau von Univ.-Prof. Dr. Horst SEIDLER, Vorstand des Institutes für Humanbiologie, und Primarius Univ.-Prof. Dr. Andreas RETT, Leiter der Abteilung für entwicklungsgestörte Kinder am Neurologischen Krankenhaus der Stadt Wien, Rosenhügel. (Schluß) jel/rr

Bereits am 30. April 1988  
über Fernschreiber ausgesendet!

## **Kunst- und Kulturmarkt am Donaukanalufer eröffnet**

Wien, 30.4. (RK-LOKAL) Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Samstag der neue Kunst- und Kulturmarkt am rechten Donaukanalufer eröffnet. Dieser Markt bietet ein großes Angebot an Antiquitäten, Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Produkten, Büchern, Musikalien und Souvenirs. Zur Eröffnung, die Stadträtin Christine SCHIRMER in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK, Vizebürgermeister Hans MAYR und Bezirksvorsteher Dr. Richard SCHMITZ vornahm, hatten sich zahlreiche Besucher eingefunden. Der neue Markt soll das rechte Donaukanalufer an den Wochenenden beleben und wird zwischen Mai und September an Samstagen zwischen 14 und 20 Uhr, sowie an Sonntagen zwischen 10 und 20 Uhr geöffnet sein. (Schluß) red/gg

Bereits am 30. April 1988  
über Fernschreiber ausgesendet

## **Muttertagsfeiern: 581 Mütter sind Gäste der Stadt Wien**

Wien, 1.5. (RK-LOKAL) Am 2., 3. und 4. Mai finden wie alljährlich Mütterehrerungen der Stadt Wien statt. Eingeladen wurden dazu 581 Mütter, die eine Dauersozialhilfe beziehen und über 60 Jahre alt sind.

Die Muttertagsfeiern, die im Restaurant am Kahlenberg stattfinden, haben Tradition. Seit Beginn dieser Aktion im Jahr 1954 gab es über 120 derartige Veranstaltungen, bei denen rund 33.500 Mütter Gäste der Stadt Wien waren. (Schluß) jel/gg

Bereits am 1. Mai 1988  
über Fernschreiber ausgesendet!

## **Sommerbad Döbling eröffnet**

Wien, 1.5. (RK-LOKAL) Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete am Sonntag Stadtrat Dr. Michael HÄUPL das neugestaltete Sommerbad Döbling. Rund 2.000 Besucher hatten sich zum „Wasserfest“ eingefunden. In eineinhalbjähriger Bauzeit wurde neben dem bestehenden Hallenbad ein sogenanntes Erlebnisbad inmitten von 27.000 Quadratmetern Grün- und Erholungsfläche geschaffen. Das neue Sommerbad bietet 2.000 Besuchern Platz und einen wunderschönen Ausblick über ganz Wien. (Schluß) fk/gg

Bereits am 1. Mai 1988  
über Fernschreiber ausgesendet!

## Hochseehafen Wien: Direkt nach Alexandria

**Donau-See-Verkehr kommt in Schwung - Wiener Hafen arbeitet mit DDSG an Ro-Ro-Projekt**

Wien, 2.5. (RK-WIRTSCHAFT) Im Wiener Hafen wird heute, Montag, den 2. Mai, das sowjetische Küstenmotorschiff „Valeri Andrejev“ erwartet, das mit einer Ladung Daplen direkt zum Kaspischen Meer fahren wird. Vor kurzem wurde eine Ladung mit der „Ivan Prochorov“ direkt von Wien nach Alexandria befördert. Der ägyptische Hafen ist auch das Ziel des sowjetischen Küstenmotorschiffes „Georgij Agafonov“, das Mitte Mai im Wien Daplen aufnehmen wird. Nächste Woche erwartet man im Wiener Hafen die „Petersburg“ der bundesdeutschen Reederei Nielsen aus Haren/Ems. Das Schiff hat Magnesit an Bord.

Noch nicht exakt festlegen läßt sich die Ankunft der „Buizerd“, die in Kooperation DDSG/Lehnkering-Montan im direkten Donau-See-Verkehr eingesetzt wird. Auch die deutsche Reederei Wessels, die Wien mit Hochseeschiffen schon angefahren hat, will sich wieder auf der Donau engagieren.

Derzeit arbeiten Wiener Hafen und DDSG an einem Ro-Ro-Projekt, dem Huckepackverkehr auf dem Wasser. Auf diesem Sektor ist in Kürze ein Aufschwung zu erwarten. Die bulgarische Linie will ihre Ro-Ro-Schiffe auch nicht-bulgarischen Lastkraftwagen öffnen, zudem arbeiten die Bulgaren eng mit Rumänien zusammen, das regelmäßige Anschlußverbindungen von Constanta nach Istanbul und anderen türkischen Mittelmeershäfen anbietet. Constanta ist von der Donau direkt durch einen neuen Kanal erreichbar.

Eine Forcierung des Ro-Ro-Verkehrs auf der österreichischen Donau könnte zu einer Entlastung der Straßen führen. (Schluß) wh/rr

## Wieder „Aktion Grün“ für Gemeindebauten

Wien, 2.5. (RK-KOMMUNAL) Auch heuer gibt es wieder eine „Aktion Grün“ für Wiens Gemeindewohnhausanlagen. Die städtische Wohnhäuserverwaltung stellt Geld für Begrünungsmaßnahmen zur Verfügung. Neben der finanziellen Unterstützung wird auch Rat und Hilfe durch erfahrene Gärtner angeboten. Interessierte Mietergemeinschaften können sich bis Ende Mai bei der Wohnhäuserverwaltung mit ihren Wünschen melden. Im Vorjahr haben rund 100 Mietergemeinschaften dieses Angebot genützt. (Schluß) ah/gg

## Mieterberatungsaktion wird fortgesetzt

Wien, 2.5. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) Die Beratungsaktion der „Mobilen Gebietsbetreuung“ zum Schutz von Mietern in Althäusern vor unredlichen Absiedlungsmethoden wird fortgesetzt. Quer durch Wien wird der Bürgerdienstbus in den kommenden Wochen bis zum Sommer im Einsatz sein und kostenlose Beratung anbieten.

Wenn also mit Kündigung gedroht wird, wenn Baugebrechen nicht repariert werden, wenn man seine Wohnung verbessern will oder andere wohnrechtliche Probleme in Althäusern hat, dann hilft die „Mobile Gebietsbetreuung“. Telefonische Auskünfte erteilt auch die „Kummernummer 43 59 19 DW 55“ des Wiener Stadterneuerungsfonds:

Die Beratungstermine in den kommenden Wochen sind

- 4. Mai: 8. Bezirk, Albertgasse 27 (vor Cafe Hummel),
  - 11. Mai: 9. Bezirk, Servitengasse 9 (Kirchenplatz),
  - 18. Mai: 11. Bezirk, Simmeringer Markt (Marktamt),
  - 25. Mai: 13./14. Bezirk, Kennedy-Brücke (U-Bahn-Station) und
  - 1. Juni: 15. Bezirk, Märzstraße 52/Ecke Schweglerstraße
- jeweils in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. (Schluß) ah/bs

## **Führung durch Schloß Neugebäude**

Wien, 2.5. (RK-LOKAL/KULTUR) Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Vereins für Geschichte der Stadt Wien findet am Donnerstag, dem 5. Mai, um 15.45 Uhr, in Simmering eine Führung durch das Schloß Neugebäude statt, bei der auch über neue Forschungsergebnisse gesprochen wird. Es führt Univ.-Doz. Dr. Ortoff HARL (Historisches Museum der Stadt Wien). Treffpunkt: Zentralfriedhof, Krematorium/Eingang Urnenhain, ab 15 Uhr. (Schluß) am/gg

## **ÖVP: Sorge um Arbeitsplätze in der Bundeshauptstadt**

Wien, 2.5. (RK-POLITIK) Die Wiener ÖVP spricht von einer kritischen Entwicklung am Wiener Arbeitsmarkt. Nationalrat Dr. Walter SCHWIMMER, Stadtrat Ing. Günther ENGELMAYER und Landespartei sekretär GR. Dr. Ferdinand MAIER meinten am Montag in einer Pressekonferenz, zahlreiche Wirtschaftsindikatoren würden für Wien — im Vergleich mit den anderen Bundesländern — einen zum Teil besorgniserregenden Verlauf aufweisen. Die Bevölkerungsentwicklung sei negativ, die Altersstruktur der Wohnbevölkerung werde immer ungünstiger, Arbeitsplätze würden weniger, und der Abbau an Industriebeschäftigten beschleunige sich. Außerdem, so die Vertreter des Wiener ÖAAB, steige die Arbeitslosigkeit in Wien rascher als in der Bundeshauptstadt, und die Verstaatlichte Industrie reduziere in der Bundeshauptstadt am stärksten. Auch seien die Wirtschaftsprognosen für Wien sehr düster. Die Wiener Volkspartei fordere daher strukturpolitische Maßnahmen, die Forcierung der Privatisierung sowie die verstärkte Förderung von Klein- und Mittelbetrieben. Ebenso solle die kommunale Förderung von Betriebsansiedlungen verstärkt werden. (Schluß) fk/rr